

Erschienen auf der Homepage der König-Heinrich-Schule in Fritzlar
<https://khs-fritzlar.de/images/Archiv/2018.pdf>

KHS-Schülerin Lea Stracke im Siegerteam beim Robo-Cup

Erstellt am Samstag, 05. Mai 2018 16:30

Lea Stracke (9d) und ihre Freundin Lena Dreßler von der Ursulinenschule Fritzlar waren mit ihrem Roboter namens Herby beim Robocup-Turnier in der Kasseler Ingenieurschule Kassel die Siegermannschaft nicht zu schlagen



Folgendes war in der Online Ausgabe der HNA vom 15.04.2018 über den Robo-Cup und das Siegerteam zu lesen (Autor: Mark Dessauer): "Einen eigenen Roboter bauen – das ist ein häufig gehegter Traum in vielen Kinderzimmern. Dass er nicht nur von technikbegeisterten Jungs geträumt wird, zeigte das Robocup-Übungsturnier, das am Samstag in der Kasseler Ing-Schule stattfand. Ganz oben auf dem Podest landeten mit Lea Stracke und Lena Dreßler (beide 15) am Ende nämlich zwei Schülerinnen aus Fritzlar.

Mit ihrem selbst gebauten Roboter namens Herby setzten sie sich gegen die männliche Konkurrenz im „Labyrinth“ durch, einem Parcours, bei dem der Roboter erkennen muss, wo eine Wand ist und in welche Richtung er weiterfahren muss, um ans Ziel zu gelangen. Darauf haben ihn Lea und Lena am Laptop vorbereitet, wo sie Herbys Sensoren so programmiert haben, dass der Roboter immer weiß, was zu tun ist.

Die beiden 15-Jährigen bildeten eines von 14 Schülerteams aus der Region, die mit ihren Robotern beim Robocup antraten. Für Lea und Lena war es die erste Teilnahme. Im kommenden Frühjahr wollen sie mit einer optimierten Variante von Herby bei einem Qualifikationsturnier für die Deutschen Robocup-Meisterschaften in Magdeburg antreten. „Wir haben überhaupt nicht damit gerechnet, dass es so gut laufen würde“, sagte Lea.

Begeistert aber nicht überrascht von der Leistung seines Mädels-Teams zeigte sich Organisator Andreas Scheel. Der 56-jährige Freiberufler aus Kaufungen gibt Robotik-Workshops für Schüler und leitet AGs an der IGS in Kaufungen. Eineinhalb Jahre arbeitete er mit den Jugendlichen und bereitete das Turnier vor, bei dem Kasseler Studierende des Fachbereichs Elektrotechnik/ Informatik als Schiedsrichter fungierten."

[...]

Insgesamt 36 Schüler vom Wilhelmsgymnasium, der Johann-Amos-Comenius-Schule, der Max-Eyth-Schule (alle Kassel), der Wilhelm-Fichtner-Schule in Wolfhagen, der Ursulinenschule und der König-Heinrich-Schule (beide Fritzlar) sowie der IGS Kaufungen nahmen am Robocup teil. Unterstützt wurde das Turnier von der CDW-Stiftung, dem VDE Bezirksverein Kassel, dem VDI Nordhessen und der Universitätsgesellschaft.

Schüler und Lehrer, die Interesse am oder Fragen zum RoboCup haben, können sich per Mail an robocup@uni-kassel.de bei Andreas Scheel melden.